

PEERLE – Brief Nr. 1/ 2022 Neuanfang

Frühling bedeutet Neuanfang. Wie steht es mit unserem ganz persönlichen Neuanfang? Wie kündigt sich ein Neuanfang an?

Wenn ich ehrlich bin, dann muss ich zugeben, dass ich nicht zu den Menschen gehöre, die besonders gut loslassen können. Aber ich bin lernfähig. Jeder hat sein Rucksäckchen zu tragen. Oft ertappe ich mich dabei, wie ich über negative Ereignisse in der Vergangenheit nachgrübele, mich frage, was ich besser, anders hätte machen können oder müssen. Dabei weiss ich, dass dieses Grübeln zu nichts führen wird.

Im letzten Jahr habe ich besonders viel über die Vergangenheit nachgedacht und oft mit ihr gehadert. Auch Trauer braucht ihre Zeit. Aber das Leben lief weiter, und ich fühlte mich, als ob es an mir zerren würde, weil ich nicht mitging. Und dann führte mich mein Weg zu traversa. Also bin ich im letzten Jahr, ohne es selber recht zu merken und zu würdigen, doch weitergegangen, habe die kleinen Schritte, die mir einen Neuanfang ermöglicht haben, nicht wahrgenommen.

So habe ich mich wieder vermehrt mit Freunden und Freundinnen getroffen. Habe viele Dinge, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben und die ich nicht mehr benötigte, entsorgt. Dies half mir dabei, Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Meine neue Nähmaschine habe ich endlich ausgepackt und kleine Nähkurse besucht. Nun versuche ich, einfache Arbeiten eigenständig zu nähen. Mein Blick richtete sich wieder vermehrt in die Zukunft. Schliesslich bewarb ich mich auf die ausgeschriebene Stelle bei traversa. Das Neue kam nicht mit Pauken und Trompeten wie die Guggenmusik an der Fasnacht, sondern still und leise. Denn, wie Albert Schweitzer ausdrückte: *"Die grossen Flüsse brauchen die kleinen Wasser."* Darum lasst uns auch auf das Kleine achten, sehen wir auch den stillen, leisen Fortschritt, der zu etwas Grösserem wird. Es erwartet mich jetzt viel Spannendes. Ich freue mich auf die vielfältigen Begegnungen mit Menschen, die ihre

unterschiedlichen Erfahrungen mitbringen und verschiedene Hintergründe haben.

Wahrscheinlich fragen sich jetzt viele Leser*innen, wer ich eigentlich bin. Mein Name ist Marcella und ich arbeite bis Ende Juni bei traversa als Peer. Ursprünglich habe ich Jura studiert und arbeitete nach dem Studium in den unterschiedlichsten Bereichen. Eine psychische Erschütterung zwang mich zu einer Neuorientierung, nicht nur beruflich, sondern auch privat. Es gab eine Zäsur in meinem Leben. Ich sage ganz bewusst, dass ich zu einer Neuorientierung gezwungen wurde, denn ich wollte diese damals keineswegs, habe sie nicht gesucht und wollte sie nicht akzeptieren. Und es folgten weitere Erschütterungen, die dazu führten, dass ich loslassen musste.



Aber hier kam jeweils leise und schrittweise der Neuanfang. Meine letzte Anstellung bei der IV-Stelle Schwyz lief Ende 2021 aus. Das bedeutete abermals mich beruflich auf einen neuen Weg zu begeben, den ich nun bei traversa beschreiten darf. Im Leben kommt es immer wieder dazu, dass wir neu anfangen wollen oder müssen. Ich hoffe, anderen Menschen Zuversicht zu geben, ihnen Hoffnung zu vermitteln, dass ein Neuanfang möglich ist. Jeder und jede von uns kann ein*e Mutmacher*in brauchen, wenn es im Leben heisst, zu neuen Ufern aufzubrechen. Und zwar ohne, dass die grosse Lebensfasnacht kommt, wie ich selber erfahren habe. Marcus Tullius Cicero sagte dazu: *"Hör nie auf anzufangen, fang nie an aufzuhören."* Neu geplant ist übrigens der Kurs *"In Würde zu sich stehen"*

mit Claudia Schmidiger und Ulrike Kaiser. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen können via Telefon oder E-Mail vorgenommen werden. Unsere PEERLEn-Briefe werden nach einer längeren Pause wieder erscheinen. Neu ist, dass die PEERLE nicht mehr von der Albert Koechlin Stiftung, sondern von traversa finanziert wird. Auf zu neuen Ufern!

Euer Peerle-Team
Claudia, Lukas, Marcella und Miranda

PEERLE-Infos: **direkt ☎ : 041 319 95 03**

Die allgemeine Mail-Adresse: peer@traversa.ch

Öffnungszeiten PEERLE: **Mittwochs 14.00 – 16.45**